



Erfolgreiche Partner aus der Wirtschaft sichern qualitativvolles Niveau der FH Hagenberg

Nicht umsonst schätzen Österreichs Personalentscheider die qualitativvolle Ausbildung der Studiengänge in Hagenberg. Dipl. Ing. Dr. Thomas Strasser, selbst erfolgreicher Geschäftsführer von Silbergrau Consulting & Software GmbH, wird ab Herbst 2004 den neuen **Open Source Schwerpunkt** an der FH-Hagenberg betreuen. Dr. Strasser wurde zuletzt beim Constantinus 2004 – dem österreichischen Preis für Beratungs- und IT-Unternehmen, für seine Leistungen in der Kategorie „Open Source“ ausgezeichnet. Seit 2000 unterrichtet er an der FH-Hagenberg. In einem Interview gibt er viele

interessante Neuigkeiten zum geplanten Open Source-Schwerpunkt an der FH Hagenberg preis.

Mag. Blöchl Sabine:

Herr Strasser, mit Herbst 2004 wird es an der FH Hagenberg eine neue Vorlesung/Übung zum Thema „Open Source“ geben. Was ist Open Source Software und welche Vorteile bringt diese neue Vorlesung für die Studierenden ?

Dipl. Ing. Dr. Thomas Strasser :

Open Source ist mehr als ein aktuelles Schlagwort in der IT. Open Source ist gerade im kommerziellen Bereich eine neue Philosophie für die Entwicklung von Software. Es zeigt innovative Wege auf und hilft, Anwendungen schneller, einfacher und kostengünstiger zu entwickeln. Vor allem aber ist Open Source eine Idee, die hilft, Anwendungen *für* Anwender und Kunden zu bauen. Genau das ist die zentrale Anforderung der nächsten Jahre und genau das ermöglicht neue Chancen und Möglichkeiten! Der Schwerpunkt zeigt, wie Open Source systematisch genutzt werden kann. Er zeigt die Vor- und Nachteile, führt in die Open Source Softwareentwicklung ein und präsentiert Fallbeispiele für die erfolgreiche Nutzung.

Mag. Blöchl Sabine:

Was wäre da zum Beispiel eine sinnvolle Open Source Anwendung?

Dipl. Ing. Dr. Thomas Strasser :

Wir haben zu Zeit ein großes Projekt am Laufen, bei dem der gesamte österreichische Fußball über mobile Anwendungen abgewickelt werden soll! **Fussballoesterreich.at** ist ein Online Portal, das Daten über aktuelle Spielstände, Lebensläufe der Spieler oder ganze Spiele digital und rasch vermittelt. Das ist eine enorm effiziente und zeitsparende Sache. Dieses „Netzwerk-Projekt“ zeigt deutlich, wie Informationstechnologie, Medien und mobile Anwendungen mehr und mehr zusammen wachsen: es integriert die verschiedenen Anwendungen zu einer gesamtheitlichen Lösung.

Papierformulare oder dergleichen gehören damit der Vergangenheit an. Im „Hintergrund“ arbeitet dabei ein hoch komplexes und ausgereiftes System aus Webservern, Datenbanken und Anwendungsserver. Für den Benutzer hingegen ist dieses komplexe System „unsichtbar“. Im Gegenteil, die Nutzung ist äußerst einfach und von jedem Ort aus möglich: über das Portal sind alle Informationen verknüpft und jederzeit abrufbar – von den Spielständen bis hin zu Spielerdaten, Torschützen und mehr. Genau das wird die Entwicklung der nächsten Jahre bestimmen: Systeme, die Informationen integrieren und für den Benutzer einfach, jederzeit und an jedem Ort bereitstellen. An diesem Projekt sind auch FH Absolventen maßgeblich beteiligt.

Mag. Blöchl Sabine

Was schätzen Sie an den Absolventen der FH Hagenberg ?

Dipl. Ing. Dr. Thomas Strasser :

Wir schätzen das fundierte theoretische Grundwissen und die praxisnahe Ausbildung der Hagenberger Studenten. Der Lehrplan an der FH Hagenberg ist gut strukturiert und moderner als in vielen anderen Bildungseinrichtungen. Konkret: FH Absolventen sind für unsere Firma meist besser einsetzbar. Der zukünftige Schwerpunkt „Open Source“ ist dazu eine hervorragende Erweiterung. Das ist, gerade für die Herausforderungen der nächsten Jahre, eine ideale Ausgangsbasis für die IT-Spezialisten von morgen.

Links:

www.silbergrau.at

Pressemeldung zu fussballoesterreich.at

Silbergrau Consulting & Software GmbH, ausgezeichnet beim Constantinus 2004 im Bereich Open Source, setzt seine Erfolgsserie fort. Erneut punktet das Unternehmen mit seinem innovativen Produkt „Silbergrau blue“. Diesmal im Sport- und Freizeitbereich: der oberösterreichische Fußballverband hat am Samstag, den 7.5.2004 in einer außerordentlichen Hauptversammlung entschieden, das gesamte Fussballgeschäft elektronisch über das Internet abzuwickeln. Das Projekt „Netzwerk“ reicht von der Verwaltung der Spiele, Spieler, Ergebnisse usw. bis zur Erfassung der Ergebnisse („Spielbericht“) direkt am Spielfeld mit Laptop und Handy.

Das Projekt stellt die bedeutendste Innovation in diesem Bereich dar und ist in seinem Umfang wohl sogar europaweit einzigartig. Die Umsetzung läuft seit Jänner 2004. Bereits seit April, drei Monate nach Projektstart, wurde der Probetrieb aufgenommen. Nach der Entscheidung der Hauptversammlung wird das System jetzt erweitert und ausgebaut. Mit August 2004 wird der Vollbetrieb aufgenommen.

Basis dafür ist das Produkt und die Beratung von Silbergrau Consulting & Software GmbH. Die Linzer Firma hat ein innovatives Produkt („Silbergrau blue“) entwickelt, mit dem Internet-Software in kürzester Zeit und mit minimalen Kosten umgesetzt werden kann. Dazu setzen die Linzer auf eine nahtlose Integration von Open Source Software: Sie ermöglichen es, Open Source-Technologie auch in großen Projekten ohne zusätzliches Risiko und Aufwand einzusetzen und optimal mit kommerzieller Software zu verknüpfen.

Genau diese Stärken waren auch für den Oberösterreichischen Fußballverband ausschlaggebend, dieses ambitionierte Projekt auf Basis der Software der Linzer Firma umzusetzen. Franz Hansbauer, Geschäftsführer der OÖFM Fußball Marketing GmbH und Leiter des Projekts: „Silbergrau ist wesentliche Basis unseres Erfolgs. Nur mit der Silbergrau-Technologie war es uns möglich, unsere Anforderungen so schnell und effizient – und dabei auch noch kostengünstig - umzusetzen“.

Dabei stellen die Anforderungen des Projekts „Netzwerk“ die Linzer vor bedeutende Herausforderungen: Mehr als 100.000 Personen sind bereits jetzt im System, die 386 oberösterreichischen Vereine haben mehr als 400.000 Mitglieder. Die „besonderen“ Anforderungen reichen von der komplexen Anwendung bis hin zu einem „Rund-um-die-Uhr-Betrieb“, Ausfallsicherheit oder zur Integration der Online-Zugängen. Wesentliche Besonderheiten sind auch das übergreifende Redaktionssystem und das Portal mit den eingebetteten Anwendungen und den Homepages der Vereinen. Auch die Online-Integration der Spiele bis hin zur Anbindung über Laptop und GPRS sind in diesem Umfang wohl einzigartig. Spielergebnisse können damit direkt am Feld erfasst werden und stehen unmittelbar darauf bereits zur Verfügung.

„Das Projekt ist technisch äußerst anspruchsvoll und sehr umfangreich.“, so Dr. Thomas Strasser, Geschäftsführer der Silbergrau. „Genau dafür wurde Silbergrau blue entwickelt: Internet-Systeme schnell und kostengünstig umsetzen zu können - von einfachen Lösungen bis hin zu komplexen Projekten wie es das Projekt 'Netzwerk' ist.“

Das sieht auch Franz Hansbauer so: „Wir haben viele Systeme evaluiert. Die Entscheidung für das Silbergrau-System fiel aufgrund der einzigartigen Leistungsfähigkeit und der Preisvorteile, die das System bietet.“. Das bestätigt auch Dr. Strasser: „Mit Silbergrau blue kann ein derartiges System in kürzester Zeit und bei minimalen Kosten umgesetzt werden. Gemeinsam mit unseren Partnern CSC und GRZ IT Center Linz werden wir auch dieses ambitionierte Projekt zeit- und kostengerecht abschließen.“

Die Entscheidung des oberösterreichischen Fußballverbands für die Silbergrau-technologie bestätigt auch die Auszeichnung beim Constantinus 2004 eindrucksvoll: Silbergrau ist für ein ähnliches Projekt im öffentlichen Bereich in der Kategorie „Open Source“ ausgezeichnet worden.

Das Unternehmen im Internet: www.silbergrau.at